



Kinder- und Jugend-
UMWELTWETTBEWERB
der Stadt Leipzig

Wie verläuft das Bewerbungsverfahren?

Bitte füllt das entsprechende Teilnahmeformular aus und schickt es bis zum 30. März 2019 mit eurem bereits umgesetzten oder geplanten Projekt bzw. Gesamtkonzept per Post an:

Stadt Leipzig

Amt für Jugend, Familie und Bildung
Abteilung Bildung
51.70
Projekt: Kinder- und Jugendumweltwettbewerb
04092 Leipzig

oder per Mail an:
ja-51-7@leipzig.de

Eine fachkundige Jury bewertet alle Einsendungen.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, zu den Bewertungskriterien und über Teilnahmevoraussetzungen findet ihr auf:

www.leipzig.de/umweltwettbewerb

Einsendeschluss: 30. März 2019

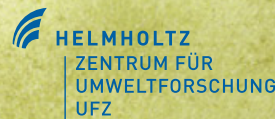
C) Kinder- und JugendUmweltpreis der Stadt Leipzig

Der Umweltpreis richtet sich an Institutionen und Träger, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (z. B. Leipziger Schulen aller Schulformen, Horte, Leipziger Jugendfreizeiteinrichtungen, sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und für unbegleitete minderjährige Ausländer). Sie können sich mit ihrem Gesamtkonzept zur Umwelt- und nachhaltigen Bildung um den Umweltpreis der Stadt Leipzig bewerben. Der Umweltpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe **750 Euro** dotiert.

Die ausgezeichneten Projekte und Konzepte werden im Rahmen einer Auszeichnungs- und Präsentationsveranstaltung im Juni 2019 prämiert.

Wir wünschen viel Spaß bei der Umsetzung eurer Ideen und Projekte!

In Kooperation mit



**Wir sind eine Welt –
starke Aktionen für die Umwelt**

**KINDER- UND JUGEND-
UMWELTPREIS
DER STADT LEIPZIG
2018/19**



Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung
Redaktion: Dr. Nicolas Tsapos V. i. S. d. P.
Layout: Die WERFT Kommunikationsdesign
Druck: Hauptamt



A) Das Motto des Projektwettbewerbs in diesem Jahr ist:

„Leipzig, eine wachsende Stadt: Viele helfen viel – Wie schützen wir unsere natürlichen Lebensräume nachhaltig?“

Leipzig wächst, die Bevölkerungszahl steigt, das Verkehrsaufkommen nimmt zu, der Wohnungsbau boomt, die Wirtschaft expandiert: (fast) alles gut!?

Die Kehrseite des Wachstums ist: Es gefährdet per se unsere natürlichen Lebensgrundlagen: die Lebensader Wasser, das Ökosystem Wald, die Lebensräume Park und Garten, den Mikrokosmos Wiese. Wir haben Glück: Leipzig ist durchzogen von Grünflächen, Parks, Flüssen und umgeben von Seen. Wir – jeder von uns – entscheidet mit seinen Lebensgewohnheiten darüber, ob unser wertvoller Auwald, unsere Fluss- und Seenlandschaft, unsere Parks und Gärten erhalten und verbessert werden.

Jede eurer Kauf- und Konsumententscheidungen hat Einfluss auf die Umwelt, das Klima und auf das Leben in anderen Teilen der Welt.

Macht euch Gedanken, darüber, welche Konsequenz euer tägliches Handeln für eure unmittelbare Umgebung und für die Menschen in anderen Regionen sowie für künftige Generationen hat.

Eingereicht werden können bereits umgesetzte oder geplante Projekte mit ökologischem Hintergrund.



B) Das Motto des Sonderwettbewerbs ist:

**EintagsPlastik? Nein danke!
- Die PlastikDetektive ermitteln**

Wusstet ihr schon: Pro Tag produziert ein Mensch rund einen Eimer voll Plastikmüll. Jährlich werden circa 78 Millionen Tonnen Plastikverpackungen verbraucht. Davon gelangen 32 Prozent unkontrolliert in die Umwelt.

Habt **ihr euch** schon einmal ganz bewusst Gedanken gemacht, wie viel Plastik **ihr** täglich produziert und wie **ihr** das vermeiden könnt?

Prämiert werden beispielhafte Projekte und coole Konzepte zur Vermeidung von Plastik, die eure Klassenkameraden, Lehrer/-innen, Freunde, Eltern, Familien so toll finden, um sie unkompliziert in ihrem alltäglichen Leben zu übernehmen.

Grundlagenwissen für eine erfolgreiche Detektivarbeit erhaltet ihr im Rahmen des Projektes „(Mikro)-Plastik in der Umwelt“ im **Schülerlabor des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ - Leipzig**.

Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren einzeln oder gemeinsam als Gruppe. Schüler/-innen von Grundschulen unter 10 Jahren und von berufsbildenden Schulen über 21 Jahre können im Rahmen von Schul-, Hort- oder Vereinsprojekten ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Der Wettbewerb richtet sich besonders auch an zugewanderte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Ausgezeichnete Projekte werden mit Geldpreisen bis 400 Euro prämiert.

